Schmeckt und seht, dass der HERR gütig ist!

Psalm 34,9

Freitag
21
Mai

Grossvaters Augen

Die kleine Melanie freut sich immer riesig, wenn sie mit ihrem Grossvater Feld und Wald durchstreifen kann. Jedes Mal weiss er ihr etwas Neues aus der Natur zu zeigen. So lernt sie viele Wunder der Schöpfung Gottes kennen.

Als sie wieder einmal von einem Spaziergang mit dem Grossvater nach Hause kommt, sagt sie zu ihrer Mutter: «Wie glücklich wäre ich, wenn ich Opas Augen hätte, er sieht so vieles mehr als ich!» – «Ich verstehe dich nicht, Melanie», erwidert die Mutter, «noch gestern klagte der Grossvater, seine Augen seien so schlecht, er könne ohne Brille gar nichts mehr lesen.»

«Ja, Mutter, aber wenn wir miteinander draussen sind, behauptet der Grossvater, er könne in allem die Güte Gottes erblicken.» – «Mein liebes Mädchen, was dir fehlt, sind nicht Grossvaters Augen, sondern Grossvaters Herz. Bitte Gott, dass Er dir die Ehrfurcht vor Ihm und den Blick für seine Liebe ins Herz legt. Dann wirst du die Dinge auch so sehen wie der Grossvater.»

Wenn wir solche «Herzen» und «Augen» haben, werden auch wir die Beweise der Güte Gottes um uns her erkennen. In den Situationen des Alltags erfahren wir, wie Er es jeden Tag gut mit uns meint. Ist das nicht ein Grund, Ihm immer wieder für seine Hilfe, seine Bewahrung und seine Freundlichkeit zu danken? «Preist den HERRN, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewig!» (Psalm 107,1).